

# Grundschule und Sportverein kooperieren

Die Grundschule Dedensen wird nach den Sommerferien ihren Betrieb als Ganztagsgrundschule aufnehmen. Für die Organisation und das Angebot am Nachmittag konnte die Schule den Sportverein gewinnen. Bisher haben sich 43 der insgesamt 64 Schüler für die offene Ganztagschule angemeldet.

Artikel veröffentlicht: Dienstag, 21.06.2016 15:40 Uhr

Artikel aktualisiert: Freitag, 24.06.2016 00:15 Uhr

Die Grundschule Dedensen und der Sportverein kooperieren.

Quelle: Remmer



[Tweet](#)

**Dedensen.** "Ich habe mir die Kooperation mit dem Sportverein gewünscht", erzählt Schulleiterin Annette Werner. Ganz zufällig sei das nicht gewesen. Harry Bienek, Vorstandsmitglied beim SV Dedensen, sei zudem auch als pädagogischer Mitarbeiter an der Grundschule tätig, und so sei die Frage eigentlich nur noch pro Forma gewesen. Nun haben beide Parteien ihre Unterschrift unter den Vertrag gesetzt und die Kooperation damit offiziell besiegelt.

An zwei Tagen in der Woche können die Jungen und Mädchen ab dem kommenden Schuljahr nun Angebote des Sportvereins nutzen. Am Dienstag gibt es eine Sport-AG und am Donnerstag steht Tischtennis auf dem Plan. Aber auch für die anderen Tage konnte der Sportverein örtliche Vereine und Institutionen wie zum Beispiel die Feuerwehr für Angebote im Rahmen der Ganztagsbetreuung finden. Ergänzt wird das Nachmittagsprogramm durch schuleigene Angebote wie eine Handarbeits-, eine Computer- und eine Musik-AG oder auch Angebote für Konzentration und Entspannung und künstlerisches Gestalten.

Die ganztägige Betreuung beginnt um 7 Uhr in der Früh und endet um 16.30 Uhr am Nachmittag. In der Kernzeit von 8 bis 15.30 Uhr ist die Betreuung für die Kinder kostenlos und die Eltern müssen lediglich für das Mittagessen bezahlen, das von einem Caterer angeliefert wird. Damit die Kinder künftig einen Raum haben, in dem sie ihr Essen einnehmen können, wird derzeit die Schulküche zur Mensa umgebaut.

Grund für die Einführung des Ganztagschulbetriebs in Dedensen war die Änderung der Schulbezirksgrenzen. Kinder aus Lathwehren und Kirchwehren, die bisher die Grundschule in Groß Munzel besucht haben, müssen fortan in Dedensen beschult werden. Da die Schule in Groß Munzel bereits eine Schule mit Ganztagsangebot ist, hätten sich die Eltern bei einem Schulbesuch in Dedensen schlechter gestellt. Dass die ganztägliche Betreuung dem Elternwillen entspricht, beweisen auch Anfragen von Eltern aus Gümmer, die ihre Kinder statt in Lohnde in Dedensen zur Schule schicken wollen. Auch Anfragen aus Seelze und Letter habe es gegeben. "Aber im Moment können wir keine Kinder aus den Nachbardörfern aufnehmen. Dafür reichen die Kapazitäten nicht aus", sagt Annette Werner.